



Französisch

1. Allgemeines

Art: Grundlagenfach

Stundendotation:

| | 1. Kurs | 2. Kurs | 3. Kurs | 4. Kurs |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Anzahl Wochenlektionen | 3 | 3 | 3 | 4 |

2. Bedeutung des Fachs und allgemeine Ziele

Bedeutung des Fachs:

Der Französischunterricht vermittelt den Lernenden die Grundlagen der zweitgrössten unserer vier Landessprachen und ermöglicht damit den sprachlichen und kulturellen Zugang zur Westschweiz. Zugleich öffnet der Französischunterricht „das Tor in die Welt“: Französisch ist neben dem Englischen eine internationale Verkehrssprache und mit diesem die einzige Fremdsprache, die weltweit gelehrt wird. Zudem dient es als zentrales Kommunikationsmittel in den 52 Ländern, die sich zur Frankophonie zusammengeschlossen haben.

Französisch ist eine Brückensprache zu den anderen romanischen Sprachen.

Die französische Sprache erschliesst eine belletristisch und kulturgeschichtlich bedeutende Literatur und verschafft Zugang zu den Kulturen frankophoner Länder.

In der Begegnung mit französischsprachiger Literatur, anderen Denkweisen und Kulturen sowie durch die Zusammenarbeit und Diskussionen in der Klasse soll Offenheit und Respekt für unsere Mitmenschen gepflegt werden.

Der Mut zu persönlichen Stellungnahmen und zum freien Sprechen soll gefördert werden.

Die mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit der Sprache führt zur Genauigkeit im Denken und Klarheit im Ausdruck. Im Gebrauch des Französischen und in der Begegnung mit den vielfältigen Lebensweisen des frankophonen Sprachraums sollen auch Freude und Selbstvertrauen geweckt werden.

Allgemeine Ziele:

Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Lernenden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden. Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen. Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden. In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.

Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Lernenden Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden auch aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.

Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzte Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

Grundkenntnisse:

Maturandinnen und Maturanden...

- verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der französischen Sprache, welche mündliche und schriftliche Kommunikation ermöglichen.
- verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der französischen Sprache, welche eine Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch ermöglichen.
- kennen wesentliche Grundzüge und Ereignisse der Geschichte und des gegenwärtigen Umfeldes in Sprache, Literatur und Kultur Frankreichs und der Frankophonie.

Grundfertigkeiten:

Maturandinnen und Maturanden...

- verfügen über eine ausgewogene Kompetenz im mündlichen und schriftlichen Verständnis und Ausdruck.
- wenden Strategien und Techniken des Spracherwerbs wirksam an und entwickeln eigene Strategien.
- arbeiten einzeln oder gemeinsam mit andern effizient zusammen.
- beschaffen und ordnen Informationen und bieten diese schriftlich und mündlich in einer angemessenen Form dar.
- setzen sich mit gesprochenen und geschriebenen Texten aus verschiedenen literarischen Epochen und Gattungen auseinander und beurteilen sie.
- erkennen ästhetische Werte literarischen und künstlerischen Schaffens der frankophonen Kultur anhand von Beispielen.
- nutzen verschiedene Formen der modernen Medien (Presse, Radio, Fernsehen, Film, Internet etc.) und beurteilen ihre Erzeugnisse.
- lesen französische Sachtexte zielgerichtet auf ihren Informationsgehalt hin.

Grundhaltungen:

Maturandinnen und Maturanden...

- zeigen Offenheit für das kulturelle, gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben in Frankreich und der Frankophonie
- suchen den direkten Kontakt mit der frankophonen Welt und ihrer Sprache
- sind imstande, sich auf gegebene Sprachsituationen einzustellen, aktiv zuzuhören, Gedanken auszutauschen und sich mit Selbstvertrauen auszudrücken
- setzen sich mit frankophonen Einflüssen und Haltungen auseinander.

Relevanz für die Maturaarbeit:

Schülerinnen und Schüler

- verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der französischen Sprache, welche das Verständnis von französischsprachigen Quellen ermöglichen.
- kennen wesentliche Grundzüge und Ereignisse der Geschichte und des gegenwärtigen Umfeldes in Sprache, Literatur und Kultur Frankreichs und der Frankophonie. Diese Kenntnisse ermöglichen sowohl eine sinnvolle Themenwahl als auch das Einordnen des Themas in einen weiteren Kontext.
- verfügen über ausgewogene mündliche und schriftliche Kompetenzen, welche das Verständnis von französischsprachigen Quellen ermöglichen.
- verfügen über Strategien und Techniken des Spracherwerbs, die sie befähigen, sich die sprachlichen Kenntnisse anzueignen, die für das Verständnis französischsprachiger Quellen nötig sind.
- arbeiten einzeln oder gemeinsam mit andern effizient zusammen, so dass eine Bearbeitung eines Themas in Einzelarbeit und in Gruppenarbeit möglich ist.
- beschaffen und ordnen Informationen und bieten diese schriftlich und mündlich in einer angemessenen Form dar.
- setzen sich mit gesprochenen und geschriebenen Texten aus verschiedenen literarischen Epochen und Gattungen auseinander und erkennen ästhetische Werte literarischen Schaffens verschiedener frankophoner Kulturen. Dies ermöglicht die Wahl eines literarischen Themas und die Bearbeitung literarischer Quellentexte.
- nutzen verschiedene Formen der modernen Medien und beurteilen ihre Erzeugnisse. Dies ermöglicht die Wahl eines mediensoziologischen Themas und die Bearbeitung von Medienerzeugnissen.
- lesen französische Sachtexte zielgerichtet auf ihren Informationsgehalt hin.
- zeigen eine Offenheit für das kulturelle, gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben frankophoner Länder, welche das Interesse an einem Thema aus diesen Lebensbereichen fördert.

3. Ziele und Inhalte

Sprachliche Ziele:

| | 1. Kurs | 2. Kurs | 3. Kurs | 4. Kurs |
|--------------------------|-----------|------------|-----------|------------|
| Kompetenzniveau nach GER | B1 | B1+ | B2 | B2+ |

| Grundlagenfach | 1. Kurs | | Französisch |
|---|---|---|-------------|
| Ziele | Inhalte | Fächerübergreifendes | |
| <p>Sprachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grammatik und Vokabular ▪ Grammatische Strukturen auf Stufe „indépendant“ (B1) beherrschen. Den Grundwortschatz festigen und erweitern (Wortschatz Lehrmittel und zusätzlicher Wortschatz). ▪ Hören ▪ Die Hauptpunkte verstehen, wenn Standardsprache verwendet wird und wenn es um einigermaßen vertraute Dinge geht. ▪ Radio- und Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. ▪ Lesen ▪ Texte verstehen und fließend lesen können, die in Standardsprache verfasst sind und in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen erzählt wird. ▪ Lesestrategien entwickeln. ▪ Sprechen ▪ In einfachen zusammenhängenden | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeiten der Vergangenheit ▪ Angleichung des Partizip Perfekt ▪ Relativpronomen (einfach) ▪ Adjektive und Adverbien ▪ Mengenangaben ▪ Futur simple ▪ Doppelpronomen / Pronomen y/en ▪ „Passé simple“ (passive Kenntnis) ▪ Konjugation diverser Verbgruppen und Einzelverben ▪ (vgl. Envol lycée, Unités 1-4) ▪ Tonträger in Standardsprache zu Alltagsthemen (Hörtexte, Radio- und Fernsehsendungen) ▪ Filmsequenzen ▪ Chansons ▪ Lehrbuch (Envol lycée) ▪ Einfache kürzere Prosatexte (20./21.Jh., „Littérature de jeunesse“ oder „Lecture facile“) ▪ Ausspracheübungen ▪ Rollenspiel, kurzer Dialog | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Englisch: Lehnbeziehungen zwischen den Sprachen Latein, Französisch und Englisch. | |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Meinungen und Pläne kurz erklären und begründen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Schreiben▪ Über vertraute Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben. <p>Instrumentelle Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundlegende Spracherwerbstechniken kennen und anwenden.▪ Phonetische Schrift lesen.▪ Mit einem zweisprachigen Wörterbuch umgehen können.▪ Selbständig das Grammatiklehrbuch konsultieren. <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Einfache literarische Texte verstehen und dazu Stellung beziehen.▪ Elementare Strukturelemente literarischer Texte kennen. <p>Kultur</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sich mit wesentlichen Aspekten der Westschweiz auseinandersetzen. Sich auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Westschweiz und Deutschschweiz konzentrieren. <p>Werthaltung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Bewusstsein und Toleranz für die Diversität in verschiedenen Lebensbereichen erlangen.▪ Bewusstsein über das eigene Ich als Referenzpunkt für Werthaltungen erlangen.▪ Die eigene Werthaltung gegenüber anderen vertreten und erläutern.▪ Zu ethischen und religiösen | <ul style="list-style-type: none">▪ Übungen zum (freien) Mitteilen von Erlebnissen und eigenen Standpunkten▪ Verfassen von einfacheren zusammenhängenden Texten (Kurzportrait, Bildbeschreibung, kleiner Dialog, Brief, Email)▪ Übersetzungsübungen▪ Persönliche Wortkartei▪ Zweisprachiges Wörterbuch▪ Grammatiklehrbuch▪ Einfache kürzere Prosatexte▪ Dokumente über Menschen, Sachverhalte und Ereignisse aus der Westschweiz▪ Rollenspiel z.B. Thema „Die Schweiz mit fremden Augen gesehen“ (Envol lycée, Unité 2) | |
|--|---|--|

Fragen Stellung beziehen.

| Grundlagenfach | | 2. Kurs | Französisch |
|--|---|--|-------------|
| Ziele | Inhalte | Fächerübergreifendes | |
| <p>Sprachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grammatik und Vokabular ▪ Wichtige grammatische Strukturen auf Stufe „indépendant“ (B1+) beherrschen. Den Grundwortschatz festigen und erweitern (Wortschatz Lehrmittel und zusätzlicher Wortschatz). <p>Hören</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Längere Texte zu aktuellen Themen verstehen, in denen Standard- oder Alltagssprache verwendet wird. ▪ Lesen ▪ Moderne Prosatexte verstehen, die in Standard- oder Alltagssprache verfasst sind. ▪ Sprechen ▪ Sich spontan zu verschiedenen Themen äussern können, an Diskussionen teilnehmen können. ▪ Schreiben ▪ Über verschiedene Themen längere Texte schreiben können. <p>Instrumentelle Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachenerwerbstechniken anwenden und erweitern. <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderne Prosatexte verstehen und dazu Stellung beziehen können. ▪ Wichtige Strukturelemente literarischer Texte kennen. <p>Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sich mit wesentlichen Aspekten Frankreichs und | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Conditionnel ▪ Bedingungssatz ▪ Subjonctif ▪ Relativpronomen (zusammengesetzt) ▪ Verneinung und Einschränkung ▪ Indirekte Rede und Frage ▪ Gérondif ▪ Demonstrativpronomen ▪ Konjugation diverser Verbgruppen und Einzelverben ▪ (vgl. Envol lycée, Unités 5-9) ▪ Tonträger in Standard- oder Alltagssprache zu aktuellen Themen (Hörtexte, Radio- und Fernsehsendungen) ▪ Filmsequenzen ▪ Lehrbuch (Envol lycée) ▪ Kürzere Prosatexte aus dem 20. und 21.Jh., (Originaltexte, „Littérature de jeunesse“) ▪ Rollenspiel, Dialog ▪ Diskussion ▪ Kurzvortrag ▪ Verfassen von längeren zusammenhängenden Texten (Erlebnisbericht, Zusammenfassung) ▪ Übersetzungsübungen ▪ Persönliche Wortkartei ▪ Zweisprachiges Wörterbuch ▪ Grammatiklehrbuch ▪ Kürzere Prosatexte aus dem 20. und 21.Jh. ▪ Dokumente über Menschen, Sachverhalte und Ereignisse aus Frank- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Englisch: Vergleich der englischen und französischen Sprachgeschichte. | |

| | |
|---|--|
| <p>der frankophonen Welt auseinandersetzen.</p> <p>Werthaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusstsein und Toleranz für die Diversität in verschiedenen Lebensbereichen erlangen. ▪ Bewusstsein über das eigene Ich als Referenzpunkt für Werthaltungen erlangen. ▪ Die eigene Werthaltung gegenüber anderen vertreten und erläutern. ▪ Zu ethischen und religiösen Fragen Stellung beziehen. | <p>reich und der frankophonen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung mit den Erfahrungen des Fremdsprachenaufenthaltes ▪ Rollenspiel ▪ z.B. Thema „Zusammenleben in verschiedenen Formen“ (Envol lycée, Unité 7), „Leben, Tod, Glaube“ (Envol lycée, Unité 8) |
|---|--|

| Grundlagenfach | 3. Kurs | Französisch |
|---|---|-----------------------------|
| Ziele | Inhalte | Fächerübergreifendes |
| <p>Sprachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grammatik und Vokabular ▪ Grammatische Strukturen beherrschen, z.B. Schülergrammatik Französisch (Schulverlag). ▪ Den Wortschatz in Bezug auf bestimmte Themenbereiche auf Stufe Grund -und Aufbauwortschatz erweitern. ▪ Formelle und informelle Ausdrucksweise kennen. <p>Hören</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Längere Redebeiträge und Vorträge verstehen. Komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema vertraut ist. Am Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird. <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen eine bestimmte Haltung oder ein bestimmter Standpunkt vertreten wird. <p>Sprechen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung der Grundkenntnisse in der Grammatik ▪ Erweiterung des Wortschatzes je nach literarischem Werk, das gelesen wird ▪ Hörtexte, Radio- und Fernsehsendungen zu aktuellen Themen ▪ Filmsequenzen ▪ Absätze ▪ Zeitungsartikel ▪ Berichte ▪ Sachtexte ▪ Briefe ▪ Essays | |

| | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Sich spontan und fließend verständigen, so dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und eigene Ansichten begründen und verteidigen.▪ Zu vielen Themen eine klare und detaillierte Darstellung geben. Einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. | <ul style="list-style-type: none">▪ Reden▪ Diskussionen▪ Kurzvorträge | |
| <p>Schreiben</p> | <ul style="list-style-type: none">▪ Aufsätze▪ Übersetzungen | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Über eine Vielzahl von Themen klare und detaillierte Texte schreiben. In einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen. | | |
| <p>Instrumentelle Ziele</p> | <ul style="list-style-type: none">▪ Bilder, Tabellen und Grafiken interpretieren.▪ Kurzvorträge | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Einen Vortrag vorbereiten. | | |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none">▪ Literarische Texte aller Gattungen verstehen, analysieren und deuten | |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Literarische Texte seit der Renaissance bis zur Gegenwart verstehen und dazu Stellung beziehen.▪ Wichtige Strukturelemente narrativer, lyrischer und dramatischer Texte kennen und deren Wirkung kontextbezogen erläutern.▪ Wichtige Stilmittel kennen und deren Wirkung kontextbezogen erläutern. | | |
| <p>Kultur</p> | <ul style="list-style-type: none">▪ Texte, Tondokumente, Filmsequenzen, Gemälde und Fotografien verstehen, analysieren und deuten | <ul style="list-style-type: none">▪ Politik/Geschichte: Stellung der Romandie in der schweizerischen Politik. |

| | | |
|--|--|--|
| <p>kennen und die Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.</p> <p>Werthaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusstsein und Toleranz für die Diversität in verschiedenen Lebensbereichen erlangen. ▪ Die eigene Werthaltung gegenüber anderen vertreten und erläutern. ▪ Zu ethischen und religiösen Fragen Stellung beziehen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung mit den Themen Region, Geschlecht, Generation, Religion, Sozialstatus anhand persönlicher und fremder Erfahrungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Religion: Bibelreferenzen in bestimmten Werken (z.B. En attendant Godot von Samuel Beckett). |
|--|--|--|

| Grundlagenfach | 4. Kurs | | Französisch |
|---|---|----------------------|-------------|
| Ziele | Inhalte | Fächerübergreifendes | |
| <p>Sprachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grammatik und Vokabular ▪ Grammatische Strukturen beherrschen, z.B. Schülergrammatik Französisch (Schulverlag). ▪ Den Wortschatz in Bezug auf bestimmte Themenbereiche auf Stufe Grund -und Aufbauwortschatz erweitern. <p>Hören</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ohne grosse Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen. <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lange, komplexe Texte verstehen. Stilunterschiede wahrnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und eigene Beiträge mit denen anderer verknüpfen. ▪ Die Sprache im gesellschaftlichen Leben wirk- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung der Grundkenntnisse in der Grammatik. ▪ Erweiterung des Wortschatzes je nach literarischem Werk, das gelesen wird. ▪ Hörtexte, Radio- und Fernsehsendungen zu aktuellen Themen ▪ Filmsequenzen ▪ Zeitungsartikel ▪ Berichte ▪ Sachtexte ▪ Briefe ▪ Essays ▪ Reden ▪ Diskussionen ▪ Debatten ▪ Kurzvorträge | | |

sam und flexibel gebrauchen.

- Komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und den eigenen Beitrag angemessen abschliessen.

Schreiben

- Sich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und die eigene Ansicht ausführlich darstellen. Über komplexe Sachverhalte schreiben und die wesentlichen Aspekte hervorheben. In schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.

Instrumentelle Ziele

- Bilder, Tabellen und Grafiken interpretieren
- Einen Vortrag vorbereiten

Literatur

- Literarische Texte seit der Renaissance bis zur Gegenwart verstehen und dazu Stellung beziehen.
- Wichtige Strukturelemente narrativer, lyrischer und dramatischer Texte kennen und deren Wirkung kontextbezogen erläutern.
- Wichtige Stilmittel kennen und deren Wirkung kontextbezogen erläutern.

Kultur

- Wichtige Aspekte der Kultur ausgewählter französischsprachiger Regionen und Länder kennen lernen.

Werthaltung

- Bewusstsein und Toleranz für die Diversität in verschiedenen Lebensbereichen erlangen.
- Die eigene Werthaltung gegenüber anderen vertreten und erläutern.

- Aufsätze
- Übersetzungen

- Bilder, Tabellen und Grafiken
- Kurzvorträge

- Literarische Texte aller Gattungen verstehen, analysieren und deuten.

- Texte sowie Bild- und Tondokumente über Menschen, Sachverhalte und Ereignisse aus dem französischsprachigen Kulturraum

- Auseinandersetzung mit den Themen Region, Geschlecht, Generation, Religion, Sozialstatus anhand persönlicher und fremder Erfahrungen
- z.B. Themenkreis Mythos: Robinson Crusoe

Englisch: Vergleichende Analyse und Deutung eines literarischen Motivs.

- Geographie: „Stadtgeografie“: Tagesexkursion „La Chaux de Fonds“.
- Englisch: Originalwerk von Defoe vergleichen mit

| | |
|---|--|
| ▪ Zu ethischen und religiösen Fragen Stellung beziehen. | Variante von Tournier: Vendredi ou la vie sauvage. |
|---|--|

4. Fächerübergreifende Module

| Klasse | Fächer | Inhalt | Zeitpunkt |
|--------|------------|--|-------------------------|
| 1 | Englisch | Lehnbeziehungen zwischen den Sprachen Latein, Französisch und Englisch. | 1.Semester |
| 2 | Englisch | Vergleich der englischen und französischen Sprachgeschichte. | 2.Semester |
| 3 | Religion | Bibelreferenzen in bestimmten Werken (z.B. En attendant Godot von Samuel Beckett). | 2.Semester |
| 4 | Englisch | Vergleichende Analyse und Deutung eines literarischen Motivs. | 2.Semester |
| 4 | Geographie | „Stadtgeografie“: Tagesexkursion „La Chaux de Fonds“. | 1. Hälfte 2.Semester |

5. Zusammenfassung

| Französisch | Grundlagenfach |
|-------------|---|
| 1. Kurs | Grammatik und Vokabular auf Stufe „indépendant“ (B1) Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz auf Stufe „indépendant“ (B1) Einführung elementarer Spracherwerbstechniken Einführung in die Literaturinterpretation anhand einfacher literarischer Prosatexte Auseinandersetzung mit Aspekten der Westschweiz |
| 2. Kurs | Grammatik und Vokabular auf Stufe „indépendant“ (B1+) Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz auf Stufe „indépendant“ (B1+) Anwendung elementarer Spracherwerbstechniken Einführung in die Literaturinterpretation anhand literarischer Prosatexte Auseinandersetzung mit Aspekten Frankreichs und der frankophonen Welt |
| 3. Kurs | Grammatik (z.B. Schülergrammatik Französisch, Schulverlag) Wortschatz (z.B. Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz: einzelne Kapitel) Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz auf Stufe B2 Vortragstechniken üben Einführung in die Literaturinterpretation anhand authentischer lyrischer, narrativer und dramatischer Texte Einführung in die Bild- und Filminterpretation Wichtige Aspekte der Sprache und Kultur ausgewählter französischsprachiger Regionen und Länder kennenlernen |
| 4. Kurs | Grammatik (z.B. Schülergrammatik Französisch, Schulverlag) Wortschatz (z.B. Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz: einzelne Kapitel) Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz auf Stufe B2+ Vortragstechniken üben Einführung in die Literaturinterpretation anhand authentischer lyrischer, narrativer und dramatischer Texte Einführung in die Bild- und Filminterpretation Wichtige Aspekte der Sprache und Kultur ausgewählter französischsprachiger Regionen und Länder kennenlernen. |